

von links: Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Bernd Stadlinger, Präsident der SAKM, Stv. Klinikdirektor Poliklinik für Oralchirurgie – Klinik für Mund,- Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universität Zürich; Dr. med. dent. Chantal Riva, Eidg. dipl. Zahnärztin, Fachzahnärztin Oralchirurgie; Prof. Dr. med. Roland Giger, Chefarzt Hals- und Kopfchirurgie Universitätsklinik für HNO, Kopf- und Halschirurgie, Inselspital Bern; Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Benoît Schaller, Klinikdirektor und Chefarzt, Universitätsklinik für Schädel-, Kiefer und Gesichtschirurgie, Inselspital Bern; Dr. med. dent. Sibylle Chatelain, Centre de médecine dentaire et orale Lausanne, Service de Chirurgie maxillo-faciale, CHUV; Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Christoph Leiggener, Chefarzt Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, Stv. Leiter Kopf- und Halskrebszentrum, Kantonsspital Aarau.

# Gesichter im Spannungsfeld von Funktion und Ästhetik

**64. Jahresversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie und Mundkrankheiten SAKM**

Das Gesicht ist das Erste, was wir wahrnehmen, wenn wir mit anderen Menschen in Kontakt kommen. Auch die Interaktion zwischen Arzt und Patient wird wesentlich durch die Wahrnehmung und Kommunikation über das Gesicht geprägt. Man könnte auch sagen, es ist das Fenster zur physischen und psychischen Verfassung einer Person. Das Thema Gesicht, Haut und Schleimhaut war Schwerpunkt der 64. Jahresversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie und Mundkrankheiten.

Die Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie und Mundkrankheiten (SAKM) ist eine Arbeitsgemeinschaft verschiedener Fachdisziplinen wie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Oralchirurgie, Zahnmedizin, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Dermatologie. Ziel ist es, die Forschung und Entwicklung der Nachbardisziplinen zu kennen und Anregungen für den eigenen Fachbereich zu erhalten. Am 29. März fand in Zürich die 64. Jahresversammlung der SAKM statt. Eröffnet wurde sie durch den Präsidenten der SAKM, *Prof. Dr. Dr. Bernd Stadlinger* (Stv. Klinikdirektor Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie – Poliklinik für Oralchirurgie, Univ. Zürich), und den Sekretär der SAKM, *Prof. Dr. Roland Giger* (Chefarzt Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie, Inselspital, Universitätsspital Bern).

## Oraler Lichen Planus

Den interdisziplinären Eröffnungsvortrag mit dem Titel «Die Schleimhaut im Fokus – Oraler Lichen planus» hielten gemeinsam *PD Dr. med. dent. Valérie Suter,* Oberärztin, Leiterin Stomatologie, Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie, Zahnmedizinische Kliniken der Universität Bern, und *Prof. Dr. med. et Dr. phil. nat. Laurence Feldmeyer*, Chefärztin Dermatologie, Luzerner Kantonsspital. Sie thematisierten die Herausforderungen in der Diagnostik und Therapie dieser Schleimhauterkrankung und gingen unter anderem auf die Wirkung von Tacrolimus-Spülungen als geeignete 2.-Line-Therapie ein. Besonders hervorgehoben wurde auch, dass das Ausmass der Symptome in keiner Weise mit dem klinischen Bild korrelieren muss.

## Verstopfte Nase – Was steckt hinter der Blockade?

Der Vortrag von *Prof. Dr. med. Basile N. Landis,* Médecin adjoint, Service d'ORL et



Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Bernd Stadlinger, Präsident der SAKM; Prof. Dr. Dr. med. Thomas Gander, Chefarzt Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichts- und Oralchirurgie Luzerner Kantonsspital; Dr. med. dent. Florian Ropte, Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichts- und Oralchirurgie, Luzerner Kantonsspital; Prof. Dr. med. Roland Giger, Sekretär und Vorstandsmitglied SAKM



Prof. Dr. med. et Dr. phil. nat. Laurence Feldmeyer, Chefärztin Dermatologie, Luzerner Kantonsspital; PD Dr. med. dent. Valérie Suter, Oberärztin, Leiterin Stomatologie, Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie, Zahnmedizinische Kliniken der Universität Bern; Prof. Dr. med. Basile N. Landis, Leiter der Abteilung für Rhinologie und Olfaktologie, Hôpitaux universitaires de Genève (HUG)



Med. pract. et med. dent. Philipp Balbi (AA); Dr. med. Patrick Tomasetti, Co-Chefarzt; Dr. med. dent. Florian Ropte, alle Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichts- und Oralchirurgie, Luzerner Kantonsspital

chirurgie cervico-faciale, Hôpitaux Universitaires de Genève, fokussierte auf die nasale Obstruktion und die Ursachen, die über den üblichen Schnupfen hinausgehen. Der erfahrene Rhinologe verwendete den Ausdruck «nasal airflow perception», also die individuell unterschiedlich ausgeprägte Fähigkeit, den Luftstrom in der Nase zu fühlen, sowie deren Einfluss auf das subjektive Erleben und die entsprechenden Therapien bei nasaler Obstruktion.

## Chirurgische Techniken

Auch rekonstruktive chirurgische Techniken wurden an der diesjährigen SAKM-Jahrestagung präsentiert. So sprach *PD Dr. med. Ioana Lese,* Leitende Ärztin Universitätsklinik für Plastische und Handchirurgie, Inselspital, Universitätsspital Bern, über die anspruchsvollen Methoden der Facialisnervrekonstruktion. Es wurden verschiedene Operationstechniken vorgestellt. Sie ging auch auf den Begriff kortikale Plastizität und deren Einfluss auf den Erfolg einer Rekonstruktion ein. Hervorgehoben wurde die Notwendigkeit von Training und Physiotherapie der Gesichtsmuskulatur nach der Operation als wichtige adjuvante Säule in der Wiederherstellung der Mimik des Patienten.

*Dr. med. Samuel Tschopp,* Stv. Oberarzt Universitätsklinik für HNO, Kopf- und Halschirurgie, Inselspital, Universitätsspital Bern, stellte in seinem Vortrag die chirurgischen Techniken der Weichgaumenchirurgie als Therapieoption gegen das Obstruktive Schlafapnoesyndrom (OSAS) vor. In einer Meta-Analyse ging er vor allem auf Techniken ohne Tonsillektomie und den Stellenwert der Schlafapnoechirurgie für die Reduktion von Atemstillständen während des Schlafs ein.

*Dr. med. Dr. med. dent. John Patrik Burkhard* vom Limmat Cleft and Craniofacial Centre Zurich sprach über hemimandibuläre Hyperplasie und Elongation. In seiner Forschung untersucht er condyläres Wachstum und dessen Einfluss auf Unterkieferasymmetrien. Fokus des Vortrags waren chirurgische Techniken zur Wachstumshemmung und Wiederherstellung der Gesichtssymmetrie. Er betonte die Wirksamkeit einer Condylotomie bei exzessivem asymmetrischem Wachstum als Alternative zur invasiveren Condylektomie.

## «Gesichtsschwellung – Wann sollte man sich sorgen machen?»

*Dr. med. Marianne Lerch,* Chefärztin und Fachbereichsleiterin Fachbereich Allergologie/Dermatologie vom Kantonsspital Winterthur, gab spannende Einblicke in die Welt der Angioödeme und deren «Nachahmer». In ihrem Vortrag zeigte sie zahlreiche Patientenfälle. Sie machte darauf aufmerksam, dass nicht nur Allergien Angioödeme auslösen können, sondern dass es viele weitere Ursachen geben kann. Take-home Message war hier: «Nicht jedes Ödem im Gesicht ist ein Angioödem.»



PD Dr. med. Abel-Jan Tasman, Stv. Chefarzt Hals-Nasen-Ohrenklinik, Kantonsspital St. Gallen

## «Defekte der Gesichtshaut»

*PD Dr. med. Abel-Jan Tasman,* Stv. Chefarzt Hals-Nasen-Ohrenklinik des Kantonsspitals St. Gallen, sprach über chirurgische Methoden der Defektdeckung im Gesicht. Diskutiert wurden unter anderem Vollhauttransplantate und gestielte Lappen. Er the-




Prof. Dr. med. Roland Giger, Sekretär und Vorstandsmitglied SAKM



Prof. Dr. med. Basile N. Landis, Leiter der Abteilung für Rhinologie und Olfaktologie, Universitätsspital Genf



PD Dr. med. Ioana Lese, Leitende Ärztin Universitätsklinik für Plastische und Handchirurgie, Inselspital, Universitätsspital Bern



Med. pract. et med. dent. Emanuel Flury (AA), Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Kantonsspital Aarau



Dr. med. Dr. med. dent. John Patrik Burkhard, Limmat Cleft and Craniofacial Centre Zurich



Dr. med. Samuel Tschopp, Stv. Oberarzt Universitätsklinik für HNO, Kopf- und Halschirurgie, Inselspital, Universitätsspital Bern



Dr. med. Marianne Lerch, Chefärztin und Fachbereichsleiterin Fachbereich Allergologie/ Dermatologie, Kantonsspital Winterthur

matisierte auch die erfolgreiche Möglichkeit der Heilung per secundam, bei der der Defekt nicht vollständig gedeckt wird, sondern offen der Selbstheilung unterliegt. Dazu wurden interessante Fallbeispiele gezeigt. Beendet wurde der Vortrag mit dem Motto: «Manchmal ist weniger mehr.»

## «Spannende Einblicke in die Forschung»

Neben der klinischen ist auch die wissenschaftliche Tätigkeit ein wichtiger Teil der Ausbildung. Dieses Engagement konnte im Wissenschaftswettbewerb der Jahresversammlung unter Beweis gestellt werden. Acht junge Ärztinnen und Ärzte gaben spannende Einblicke in ihre jeweiligen Fachbereiche. Sie präsentierten in ihren Vorträgen neue Erkenntnisse, neue Therapieoptionen und präsentierten interessante chirurgische Techniken zum Thema Gesicht, Haut und Schleimhaut. Den Pierre-Schmuziger-Preis erhielt *Dr. med. dent. Florian Ropte,* Assistenzarzt in der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichts- und Oralchirurgie am Luzerner Kantonsspital, für seinen Vortrag zu Unterkieferrekonstruktionen nach Tumorresektion durch einen osseofasziokutanen Fibula-Flap mittels standardisiertem Reconstruction-Guide.

Das Schlusswort der Tagung hatten *Prof. Dr. Dr. Bernd Stadlinger und Prof. Dr. Roland Giger.* Sie sprachen über die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Rolle der SAKM als Forum für die Kommunikation und Kooperation benachbarter Fachrichtungen. Im Anschluss sprachen sie allen Referierenden und Beteiligten ihren ausdrücklichen Dank aus, hoben die gut besuchte Industrieausstellung hervor und gaben einen ersten kurzen Ausblick auf die kommende Jahresversammlung der SAKM.

*Text und Fotos: med. dent. Luca Amodio*